

Wettbewerbskalender = Calendrier des concours

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **38 (1999)**

Heft 3: **Wasser = L'eau**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbskalender

Calendrier des concours

VeranstalterIn	Objekt PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagenbezug)
Organisateur	Sujet CP: concours de projet CI: concours d'idées PQ: préqualification	Conditions d'admission	Date de remise (Retrait de la documentation)
USA Institute, New York	Industrial Archeology and the Future of the City Verona/Italy (IW)	Professional Category, Designer Category: other designers and students of architecture, urban design and landscape design	5. September 1999
Stadt Baden und Gemeinde Ennetbaden	Entwicklungskonzept für das Bäderquartier (PQ)	Planungsteams, welche in der Lage sind, in einem gesamt-heitlichen Sinne die Bereiche Landschafts-, Raum- und Verkehrsplanung, Städtebau, Architektur und Wirtschaft in ihre Lösung einzubinden.	
Gemeinde Glarus	Alterszentrum Glarus (PW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	24. September 1999
Amt Steiermärkische Landesregierung	Generalsanierung HBLA Schrödingerstrasse in Graz (PQ)	ArchitektInnen und planende Bau-meisterInnen aus dem Europäischen Wirtschaftsraum und der Schweiz. Information/Anmeldung: Ulrike Zsivcsec Tel. 0043 316 877 3799, Fax 0043 316 877 3057, E-Mail: ulrike.zsivcsec@stmk.gv.at Internet: www.stmk.gv.at/verwaltung/fa4b	4. Oktober 1999
Gemeinde Oberdorf BL	Erweiterung Sekundarschule (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	8. Oktober 1999
Ascona TI	Stistemazione e qualificazione de Lungolago (PW)	Architetti et architetti-paesaggisti con domicilio civile o professionale in Svizzera iscritti al Registro svizzero per architetti REG, livello A o B o titolo equipollente.	8 ottobre 1999
Stadt Zürich, Amt für Hochbauten	Quartierzentrum Aussersihl (PW)	AnbieterInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens.	15. Oktober 1999
Repubblica e Cantone del Ticino	Autostrada Chiasso – San Gottardo, risanamento fonico della zona Bissone – Melide (PQ)	Gruppi interdisciplinari formati da architetti, ingegneri civili e specialisti in materia di acustica	15 ottobre 1999

Volksschulgemeinde Arbon TG	Oberstufenanlage Reben (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	25. Oktober 1999
Europadom, France	Constructing the town in Guadeloupe, Guiana, Martinique, La Réunion (IW)	Young architects or teams of young architects who must be under 45 years old; international	29. Oktober 1999 (15. September 1999)
Kurbad Meran AG (I)	Vorentwurfsplanung für die Umstrukturierung Kurbad Meran (IW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in den Mitgliedsstaaten der EU sowie der Schweiz, Liechtenstein und Norwegen	15. November 1999
Baudirektion des Kantons Zürich	Psychiatrische Universitätsklinik, Sanierung und Erweiterung Trakt Z (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	7. Januar 2000
Preise / Prix			
Architectural Review and line international	ar+d award	Open to all architects and designers provided that they are 45 or younger	6. September 1999
Stiftung «Steine – Erden – Bergbau und Umwelt»	Umwelt Förderpreis	Studierende, junge WissenschaftlerInnen, ForscherInnen oder MitarbeiterInnen von Unternehmen im Bereich Steine, Erden, Bergbau und Umwelt	31. Januar 2000

Sekretariat BSLA/FSAP (ohne Verantwortung der Redaktion/sans responsabilité de la rédaction)

Entschiedene Wettbewerbe *Lauréats des concours*

Thun

Platzgestaltung Viehmarkt

Die Stadt Thun, vertreten durch die Baudirektion und die Parkhaus Thun AG haben diesen Studienauftrag an vier Büros vergeben, um Gestaltungsvorschläge für das Areal Grabenstrasse/Viehmarkt zu erhalten. Das Areal liegt am westlichen Eingang zur Altstadt von Thun direkt vor der Stadtmauer. Seit der Verlegung des Viehmarktes (1994) wird es fast ausschliesslich als Parkplatz benutzt. Die heutige Gestaltung wird der wichtigen Lage im Ortsbild in keiner Weise gerecht. Die Veranstalter beabsichtigen, die weitere Bearbei-

tung der Bauaufgabe an das vom Beurteilungsgremium empfohlene Büro zu übertragen.

Empfohlenes Projekt: «ImWandel» Arbeitsgemeinschaft: Scheffel Hadorn Schönthal, Architekten SIA, Thun, und H. Klötzli und B. Friedli, Landschaftsarchitekten HTL BSLA, Bern; Mitarbeiter: Regula Moser, Robert Hugi, Philipp Schmid, Silvan Zuppiger. Aus dem Jurybericht zu diesem Projekt: «Die Verfasser gehen mit minimalen Mitteln auf die Aufgabenstellung ein. Die prägenden Raumelemente Stadtmauer und Venner-Zyroturm sollen als Visitenkarte Thuns in ihrer ganzen

Grösse vollständig erlebbar bleiben. Der Stadtmauer wird ein präziser Platzkörper mit neuzeitlichem Material entgegengesetzt. (...) Es wird konsequent auf Bäume vor der Stadtmauer verzichtet. Zwei neue Bäume werden bei der Terrasse vor dem Hotel Elite vorgeschlagen, sie tragen zur Beruhigung der heterogenen Fassade an der Grabenstrasse bei. Der Stadteingang beim ehemaligen Berntor, der heute von Bäumen geprägt ist, wird belassen. Ein Velounterstand wird dort als weiterer minimaler Eingriff in die bestehende Situation eingefügt. (...) Die Idee des horizontalen